

Paderborn, 26.05.2023

Der Geist weht jetzt auch digital!

Firm-App des Bonifatiuswerkes ab sofort kostenfrei nutzbar – selbst Papst Franziskus dankt für die Entwicklung

Neue Wege gehen in der Firmvorbereitung: Die kostenfreie Firm-App des Bonifatiuswerkes kann von sofort an im Apple-App-Store und im Google-Play-Store heruntergeladen werden. Damit verbunden ist auch die Registrierung zur Nutzung der App als Pfarrei oder Gemeinde möglich. Das neue Angebot, das die Firmvorbereitung bundesweit in den Gemeinden deutlich erleichtern soll, richtet sich an alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden in der Firmpastoral sowie an alle Firmbewerberinnen und Firmbewerber.

Die Firm-App, die am Freitag im Paderborner Heinz Nixdorf MuseumsForum der Öffentlichkeit vorgestellt wurde, bietet viele Funktionen, Vorteile und einen echten Mehrwert: Unter anderem gibt es eine Kalender-Funktion, bei der sich die Firmbewerber für bestimmte Veranstaltungen anmelden können. Darüber hinaus gibt es ein Umfragetool und eine Quiz-Funktion. Der Firm-Gruppenleiter kann seiner Gruppe zudem Aufgaben stellen, ebenso ist via Chat-Funktion die Kommunikation zwischen Firmbewerbern und Gruppenleitern möglich. Außer den organisatorischen Vorteilen bietet die App, die praxisnah gemeinsam mit Katechetinnen und Katecheten sowie mit Jugendlichen entwickelt wurde, auch Gebete, jugendgerechte spirituelle Impulse zur Sakramentenvorbereitung, umfangreiches katechetisches Material zu den Inhalten des Glaubens sowie interessante Informationen zu den Firmprojekten des Bonifatiuswerkes.

„Es freut uns, dass wir mit diesem Angebot in gewisser Weise Vorreiter sind. Wir wollen den Prozess der Digitalisierung in der Kirche aktiv mitgestalten. Apps und das Smartphone gehören zum Leben junger Menschen dazu. Mit der Firm-App können wir neue Vermittlungswege für Glaubensinhalte anbieten und sowohl den Firmkatecheten als auch den Firmbewerbern die inhaltliche und organisatorische Arbeit in den Gemeinden erleichtern und die pastorale Arbeit vor Ort unterstützen. Ein besonderes Augenmerk haben wir dabei auch auf den Datenschutz gelegt“, sagt Monsignore Georg Austen, Generalsekretär des Bonifatiuswerkes der deutschen Katholiken. Die Firm-App soll neue Zugänge schaffen, die die Begegnung in den Firmgruppen ergänzen und bereichern. „Die persönliche Beziehung der Firmbewerber mit den Katechetinnen und Katecheten vor Ort und untereinander ist weiterhin das Wertvollste in der Firmvorbereitung“, betont Monsignore Austen.

Inhaltliches Herzstück der App ist die Info-Ecke, in der es für die Firmbewerber viel zum Stöbern und Entdecken gibt – zum Beispiel interessante Informationen zum Glauben und zur Firmung sowie Erklärvideos. „Wir haben bei der

Matthias Band
Bonifatiuswerk der
deutschen Katholiken
e. V.

Kamp 22
33098 Paderborn

Tel.: 05251/29 96-43
Mail: matthias.band@
bonifatiuswerk.de

Bankverbindung:
Bank für Kirche und
Caritas eG
BIC: GENODEM1BKC
IBAN:
DE4647260307001000
0100

www.bonifatiuswerk.de/presse

Entwicklung auf eine jugendgerechte Ansprache geachtet und haben ganz bewusst eine App entwickelt, die vor Ort in den Gemeinden aktiv mitgestaltet werden kann. Die Firm-Gruppenleiter können beispielsweise eigene Blogbeiträge für ihre Firmgruppe posten oder Bilder und Videos“, erläutert Julian Heese, Leiter des Bereichs missionarische und diakonische Pastoral im Bonifatiuswerk. Der App-Projektleiter verweist darauf, dass es bereits jetzt großes Interesse an der Firm-App gibt. Mehr als 500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben in den vergangenen Wochen an Webinaren teilgenommen, die zur Einführung in die App vom Bonifatiuswerk angeboten wurden. „Es war uns ein wichtiges Anliegen, dass wir die Entwicklung praxisnah gestalten, also mit Menschen, die die App später nutzen werden. Deshalb haben wir auch Jugendliche miteinbezogen. Wir haben auch schon Anfragen aus Österreich, der Schweiz und Südtirol bekommen“, sagt Julian Heese.

Zum Start der Firm-App hat das Bonifatiuswerk Post aus dem Vatikan erhalten. Darin teilt Kardinalstaatssekretär Pietro Parolin mit, dass Papst Franziskus dem katholischen Hilfswerk ausdrücklich für die Entwicklung der Firm-App dankt. Man erfahre in der App, welche vielfältige Formen die Verbundenheit mit Gott annehmen könne und finde so Inspiration für eine eigene lebendige Gottesbeziehung. Papst Franziskus grüßt insbesondere die jungen Menschen, die sich auf das Sakrament der Firmung vorbereiten. Papst Franziskus betont, dass er die Firmbewerber und all jene, die ihnen bei der Vorbereitung auf den Empfang dieses Sakraments helfen, mit seinem Gebet begleitet und ihnen von Herzen den Apostolischen Segen erteilt. Auch Bischof Dr. Georg Bätzing, Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz, lobt die Firm-App in einer Videogrußbotschaft: „In der App ist alles vorhanden, was man für eine erfolgreiche Firmvorbereitung braucht.“ Das sieht auch der Paderborner Weihbischof Josef Holtkotte so: „Die App bietet eine große Vielfalt an Möglichkeiten. Sie ist sehr einladend gestaltet und es gibt sehr viel Material in der App, das man vor Ort in der Firmvorbereitung konkret einsetzen kann.“

Leistungssportler Luke Kelly (21), der mit seinem Vater Joey Kelly zur Vorstellung der App nach Paderborn gekommen war und sich noch gut an seine Firmung erinnern kann, ist ebenfalls von der App überzeugt: „Die Firmung war für mich sehr emotional. In meinem Glauben bekräftigt zu werden, war für mich ein beeindruckendes Ereignis. Bei der Firmvorbereitung hätte ich mir eine Firm-App sehr gut vorstellen können, um mich mit meinen Fragen zur Firmung und zum Leben intensiver auseinandersetzen zu können. Die App ist eine echte Bereicherung für alle, die sich für den Weg zur Firmung entschieden haben.“ Ausdauersportler, Musiker und Unternehmer Joey Kelly ergänzt: „Junge Menschen sollten wissen: Man kann im Leben alles erreichen, man muss es nur wollen und dafür kämpfen. Der Glaube an die Kraft Gottes, der Glaube daran, dass da jemand ist, auf den ich mich verlassen kann, der gibt mir Halt und Orientierung“, sagt Joey Kelly.

Das Bonifatiuswerk, das jährlich ein neues Leitwort mit zahlreichen Begleitmaterialien für die Firmvorbereitung erarbeitet, bringt erstmals eine App auf den Markt. Monsignore Austen: „Für uns ist die Firm-App ein digitaler Testballon. Wir sind gespannt auf das Feedback der Nutzerinnen und Nutzer. Es ist nicht so gedacht, dass das Bonifatiuswerk die App zur Verfügung stellt und

alles ist fertig. Im Gegenteil, wir werden die App peu à peu weiterentwickeln, sowohl technisch und inhaltlich als auch mit geistlichen Impulsen.“

Finanziell unterstützt wird die Erstellung und Weiterentwicklung der Firm-App von der Franz-von-Sales-Stiftung sowie von folgenden (Erz-)Bistümern: Aachen, Augsburg, Erfurt, Fulda, Görlitz, Hamburg, Hildesheim, Limburg, Magdeburg, Mainz, Münster, Osnabrück und Paderborn sowie vom Offizialat Vechta. Wer die neue App, für die als Symbol eine Kombination aus Feuerzunge, Feuer und Taube entwickelt wurde, kennenlernen möchte, kann sich kurzfristig noch für das kostenfreie Webinar am Mittwoch, 31. Mai, um 9.00 Uhr anmelden. Im Anschluss daran können Fragen in einem offenen Zoom-Raum gestellt werden. Weitere Informationen und Anmeldung im Internet unter:
www.bonifatiuswerk.de/firmapp/

Die Pressemitteilung und weitere Grafiken zur App finden Sie unter:
<https://www.bonifatiuswerk.de/de/presse/pressemitteilungen/260523/>

Info-Box

Das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken mit Sitz in Paderborn unterstützt Katholiken in einer Minderheitensituation, der sogenannten Diaspora, in Deutschland, Skandinavien und dem Baltikum. Das katholische Hilfswerk bringt jährlich ein neues Leitwort mit zahlreichen Begleitmaterialien für die Firmvorbereitung heraus. Für die Kinder- und Jugendhilfe des Bonifatiuswerkes sammeln die Neugefirnten unter dem Motto „Mithelfen durch Teilen“ jedes Jahr Spenden. In diesem Jahr lautet das Leitwort der Firmaktion „Connected.“. Es greift die fortschreitende Digitalisierung auf. Mit der Firm-App, die von sofort an kostenfrei im Apple-App-Store und im Google-Play-Store zum Download zur Verfügung steht, will das Bonifatiuswerk den Prozess der Digitalisierung in der Kirche mitgestalten und als verlässlicher Partner für die Pastoral eine zeitgerechte Firmvorbereitung unterstützen.

Stichwort Firmung:

Der Empfang der Firmung ist ein besonderer Schritt von katholischen Jugendlichen. Mit dem Bekenntnis zu Gott übernehmen sie Verantwortung für sich, die Kirche und die Gesellschaft. Die Firmung wird neben der Taufe und der Erstkommunion als sogenanntes Initiationssakrament bezeichnet. Das bedeutet, dass man durch den Empfang dieser Sakramente immer weiter in die christliche Glaubensgemeinschaft hineingeführt wird. Die Taufe ist das Eingangstor in die konkrete Beziehung des Menschen mit dem dreifaltigen Gott. Die Eucharistie als Mahlgemeinschaft stärkt die lebendige Beziehung zu Jesus Christus und der Gemeinschaft. Die Firmung ist ein einmaliges Sakrament, das die Firmbewerberinnen und Firmbewerber in einer besonderen Weise mit dem Heiligen Geist beschenkt und sie noch enger mit dem Glauben und der Kirche verbindet. Durch die persönliche Entscheidung zur Firmung erhalten die Jugendlichen den Auftrag, sich auch immer wieder mit ihrem Glauben als Lebensprozess auseinanderzusetzen. Somit soll die Firmung den Glauben der Jugendlichen stärken. Zugleich erhalten sie die Ermutigung, ihren Glauben öffentlich zu leben und aus christlichem Geist die Welt zu gestalten.